



# Halbjahresfinanzbericht 31. März 2024

Infineon Technologies AG



[www.infineon.com](http://www.infineon.com)

# Inhalt

<b>Ausgewählte Konzernkennzahlen</b> .....	<b>3</b>	<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b> .....	<b>17</b>
<b>Konzernzwischenlagebericht</b> .....	<b>4</b>	<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b> .....	<b>18</b>
Konzernentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024.....	4	<b>Konzern-Bilanz</b> .....	<b>19</b>
Entwicklung der operativen Segmente im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 .....	5	<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b> .....	<b>20</b>
Die Infineon-Aktie .....	7	<b>Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung</b> .....	<b>21</b>
Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds .....	7	<b>Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss</b> .....	<b>23</b>
Darstellung der Ertragslage.....	8	Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	37
Darstellung der Vermögenslage.....	11	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht.....	38
Darstellung der Finanzlage.....	13	Zusatzinformationen.....	39
Mitarbeiter*innen .....	15	Finanztermine .....	39
Ausblick für das Geschäftsjahr 2024.....	15		
Risiken und Chancen .....	16		

# Ausgewählte Konzernkennzahlen

1. Halbjahr des Geschäftsjahres	2024		2023		Veränderung in % <sup>1</sup>
	€ in Millionen	in % vom Umsatz	€ in Millionen	in % vom Umsatz	
<b>Umsatzerlöse nach Segmenten</b>	<b>7.334</b>		<b>8.071</b>		<b>-9</b>
Automotive	4.163	57	3.951	49	5
Green Industrial Power	956	13	1.058	13	-10
Power & Sensor Systems	1.478	20	1.969	25	-25
Connected Secure Systems	734	10	1.081	13	-32
Sonstige Geschäftsbereiche	3	0	12	0	-75
Konzernfunktionen und Eliminierungen	-	-	-	-	-
<b>Ausgewählte Kennzahlen der Ertragslage</b>					
Bruttoergebnis vom Umsatz/ Bruttomarge	3.003	40,9	3.786	46,9	-21
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.000	13,6	-971	12,0	-3
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-770	10,5	-804	10,0	4
Betriebsergebnis	1.198		2.039		-41
Ergebnis nach Steuern	981		1.553		-37
Segmentergebnis/ Segmentergebnis-Marge	1.538	21,0	2.287	28,3	-33
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert	0,75		1,18		-36
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	0,75		1,18		-36
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert <sup>2</sup>	0,95		1,33		-29

1. Halbjahr des Geschäftsjahres	€ in Millionen		Veränderung in % <sup>1</sup>
	2024	2023	
<b>Ausgewählte Kennzahlen der Finanzlage</b>			
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	599	1.277	-53
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-1.164	-788	-48
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	537	-491	+++
Free-Cash-Flow <sup>3</sup>	-1.516	218	---
Planmäßige Abschreibungen	922	863	7
Investitionen <sup>4</sup>	1.297	1.171	11
€ in Millionen (wenn nicht anders angegeben)	Zum 31. März 2024	Zum 30. September 2023	Veränderung in % <sup>1</sup>
Brutto-Cash-Position <sup>3</sup>	2.583	3.590	-28
Netto-Cash-Position <sup>3</sup>	-3.358	-1.143	---
<b>Ausgewählte Kennzahlen der Vermögenslage</b>			
Bilanzsumme	29.094	28.439	2
Summe Eigenkapital	17.202	17.044	1
Eigenkapitalquote in % <sup>5</sup>	59,1%	59,9%	-80 bp
<b>Marktkapitalisierung<sup>6</sup></b>	<b>40.885</b>	<b>40.879</b>	<b>0</b>
<b>Infineon-Mitarbeiter*innen (in absoluten Zahlen)</b>	<b>59.364</b>	<b>58.590</b>	<b>1</b>

1 Prozentuale Veränderungen von mehr als +/-99,5% werden in den Tabellen im Halbjahresfinanzbericht als „+++“ beziehungsweise „---“ dargestellt.

2 Definition siehe Kapitel „Darstellung der Ertragslage“.

3 Definition siehe Kapitel „Darstellung der Finanzlage“.

4 Investitionen: Summe aus Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte, einschließlich aktivierter Entwicklungskosten.

5 Eigenkapitalquote = Eigenkapital/Bilanzsumme.

6 Die Berechnung erfolgt auf Basis ungerundeter Werte. Die Aktien in Eigenbesitz wurden bei der Berechnung der Marktkapitalisierung nicht berücksichtigt.

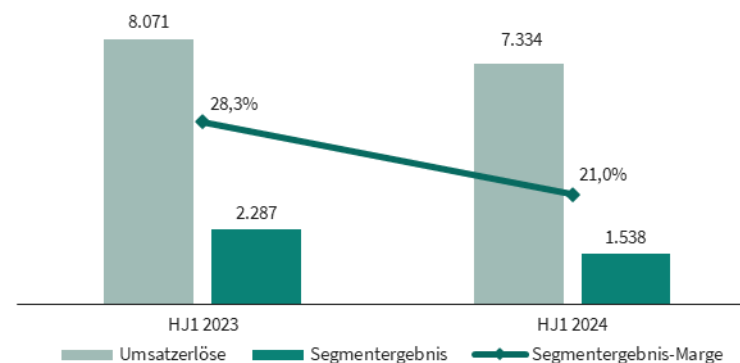
## Konzernzwischenlagebericht

- › Umsatz und Ergebnis im Berichtszeitraum gesunken
- › Segmentergebnis-Marge von 21,0 Prozent im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 erzielt
- › Angepasster Ausblick für das Geschäftsjahr 2024:
  - › Umsatz von etwa €15,1 Milliarden plus oder minus €400 Millionen erwartet
  - › Segmentergebnis-Marge soll im Mittelpunkt der Umsatzspanne bei etwa 20 Prozent liegen
  - › Free-Cash-Flow auf einem Niveau von Null erwartet
  - › Rendite auf das eingesetzte Kapital (RoCE) von etwa 9 Prozent prognostiziert

„In einem anhaltend schwierigen Marktumfeld hat Infineon ein solides zweites Quartal abgeliefert.“, sagt Jochen Hanebeck, Vorstandsvorsitzender von Infineon. „Viele Endmärkte entwickeln sich konjunkturbedingt schwach und der Abbau der Halbleiterbestände bei Kunden und Distributoren dauert an. Die Nachfrageschwäche bei verbrauchernahen Anwendungen zieht sich hin. Zudem sehen wir eine spürbare Verlangsamung des Wachstums im Automobilbereich. Deshalb blicken wir zurückhaltend auf den Rest des Geschäftsjahres und reduzieren unsere Prognose. Mittel- und langfristig bleiben Dekarbonisierung und Digitalisierung starke strukturelle Treiber für unseren profitablen Wachstumskurs.“

## Konzernentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024

G01 Umsatz und Segmentergebnis  
€ in Millionen



Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 sanken die Umsatzerlöse um €737 Millionen auf €7.334 Millionen (Vorjahr: €8.071 Millionen). Der Umsatzrückgang um 9 Prozent resultierte im Wesentlichen aus der Marktschwäche in Consumer-, Kommunikations-, Computing- und IoT-Anwendungen sowie teilweise aus Absatzpreisreduzierungen. Die gestiegene Nachfrage nach Komponenten für Elektrofahrzeuge und Fahrerassistenzsysteme im Berichtszeitraum wirkte sich hingegen positiv aus. Währungseffekte, vor allem aufgrund des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum schwächeren US-Dollars, hatten einen negativen Effekt auf die Umsatzerlöse.

Das Segmentergebnis sank von €2.287 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 um 33 Prozent auf nun €1.538 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024. Hierzu trug neben den Volumen- und Preisrückgängen auch der Anstieg der Leerkosten bei.

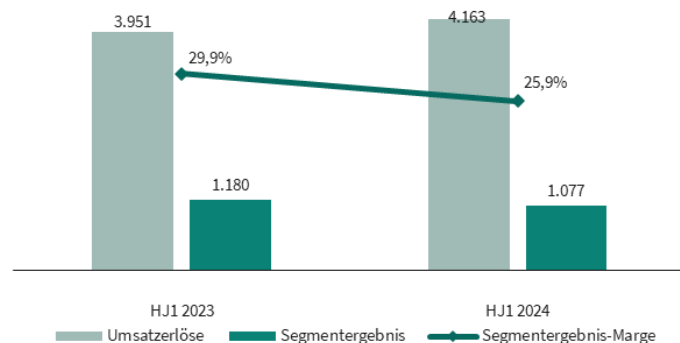
Die Segmentergebnis-Marge lag im Berichtszeitraum bei 21,0 Prozent (Vorjahr: 28,3 Prozent).

## Entwicklung der operativen Segmente im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024

### Automotive

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2024	2023	absolut	in %
Umsatz	4.163	3.951	212	5
Anteil am Konzernumsatz	57%	49%		
Segmentergebnis	1.077	1.180	-103	-9
Anteil am Konzern-Segmentergebnis	70%	52%		
Segmentergebnis-Marge	25,9%	29,9%	-400 bp	

G02 Umsatz und Segmentergebnis des Segments Automotive  
€ in Millionen



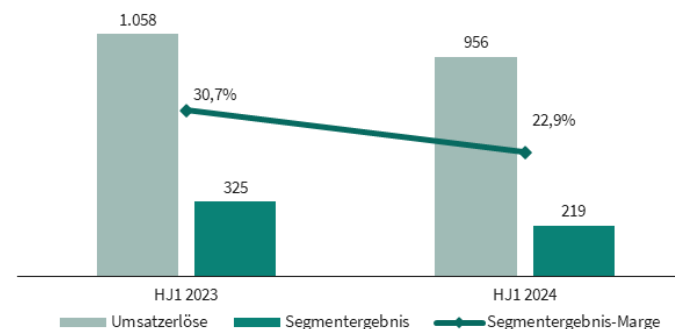
Der Umsatz im Segment Automotive stieg im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 auf €4.163 Millionen nach €3.951 Millionen im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Grund für den Umsatzanstieg um 5 Prozent war vor allem die gestiegene Nachfrage nach Komponenten für Elektrofahrzeuge und Fahrerassistenzsysteme im Berichtszeitraum. Das Segmentergebnis erreichte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres €1.077 Millionen. Der Rückgang gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres in

Höhe von €1.180 Millionen betrug 9 Prozent. Grund hierfür waren neben Absatzpreisreduzierungen vor allem der Anstieg der Leerkosten sowie negative Effekte aus der Bewertung des Vorratsvermögens. Die Segmentergebnis-Marge betrug im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 25,9 Prozent nach 29,9 Prozent im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023.

### Green Industrial Power

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2024	2023	absolut	in %
Umsatz	956	1.058	-102	-10
Anteil am Konzernumsatz	13%	13%		
Segmentergebnis	219	325	-106	-33
Anteil am Konzern-Segmentergebnis	14%	14%		
Segmentergebnis-Marge	22,9%	30,7%	-780 bp	

G03 Umsatz und Segmentergebnis des Segments Green Industrial Power  
€ in Millionen



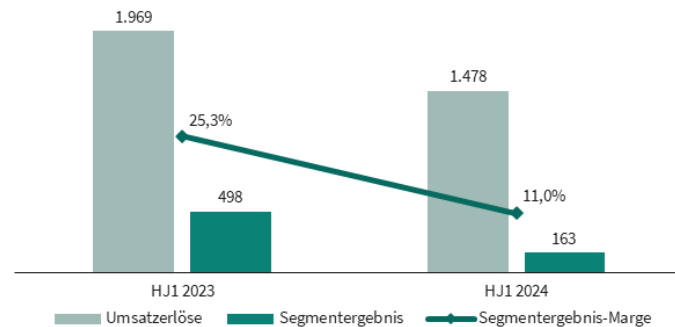
Im Segment Green Industrial Power verminderte sich der Umsatz von €1.058 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 um 10 Prozent auf €956 Millionen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Der Umsatzrückgang war die Folge hoher Lagerbestände bei Direktkunden und Distributoren und einer schwächeren Nachfrage in allen Applikationsbereichen mit Ausnahme des Bereichs elektrisch betriebene Busse, LKWs und Züge. Das

Segmentergebnis betrug im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres €219 Millionen. Gegenüber dem Segmentergebnis im ersten Halbjahr des Vorjahres von €325 Millionen betrug der Rückgang 33 Prozent. Die Segmentergebnis-Marge erreichte 22,9 Prozent nach 30,7 Prozent im Vorjahr.

## Power & Sensor Systems

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2024	2023	absolut	in %
Umsatz	1.478	1.969	-491	-25
Anteil am Konzernumsatz	20%	25%		
Segmentergebnis	163	498	-335	-67
Anteil am Konzern-Segmentergebnis	11%	22%		
Segmentergebnis-Marge	11,0%	25,3%	-1.430 bp	

G04 Umsatz und Segmentergebnis des Segments Power & Sensor Systems  
€ in Millionen



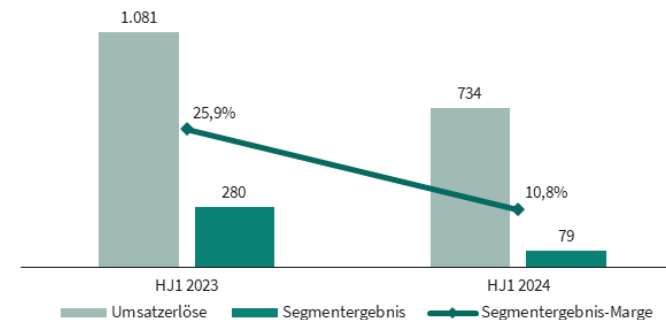
Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 sank der Umsatz im Segment Power & Sensor Systems um 25 Prozent auf €1.478 Millionen. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres hatte er €1.969 Millionen betragen. Der Umsatzrückgang war hauptsächlich die Folge hoher Lagerbestände bei Direktkunden und Distributoren und einer schwachen Nachfrage nach Komponenten für PCs, Notebooks, USB-Controller, Unterhaltungselektronik, batteriebetriebene Geräte sowie Mikroinverter für Aufdachsolaranlagen. Das

Segmentergebnis betrug im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres €163 Millionen. Gegenüber dem Segmentergebnis von €498 Millionen in den ersten sechs Monaten des Vorjahres entspricht dies einem Rückgang um 67 Prozent. Die Segmentergebnis-Marge belief sich auf 11,0 Prozent nach 25,3 Prozent im Vorjahr.

## Connected Secure Systems

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2024	2023	absolut	in %
Umsatz	734	1.081	-347	-32
Anteil am Konzernumsatz	10%	13%		
Segmentergebnis	79	280	-201	-72
Anteil am Konzern-Segmentergebnis	5%	12%		
Segmentergebnis-Marge	10,8%	25,9%	-1.510 bp	

G05 Umsatz und Segmentergebnis des Segments Connected Secure Systems  
€ in Millionen



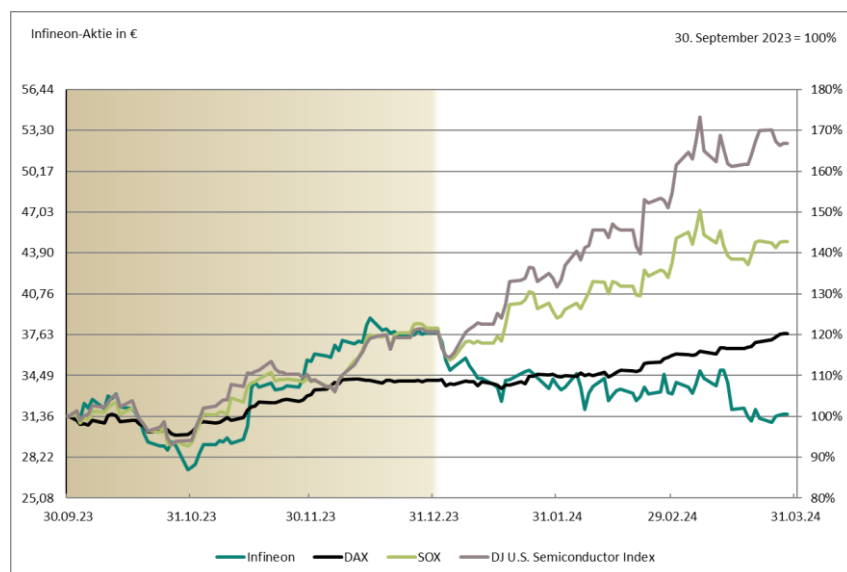
Der Umsatz im Segment Connected Secure Systems verminderte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 um 32 Prozent auf €734 Millionen nach €1.081 Millionen im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Eine geringere Nachfrage sowie die Anpassung von Lagerbeständen bei Distributoren führten zu niedrigeren Umsätzen. Das Segmentergebnis reduzierte sich um 72 Prozent auf €79 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024. Im

entsprechenden Vorjahreszeitraum belief sich das Segmentergebnis auf €280 Millionen. Die Segmentergebnis-Marge erreichte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 10,8 Prozent nach 25,9 Prozent im ersten Halbjahr des Vorjahres.

## Die Infineon-Aktie

Die Infineon-Aktie beendete das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 mit einem Kurs von €31,52 und notierte somit mit 1 Prozent leicht über dem Xetra-Schlusskurs von €31,36 zum 30. September 2023.

Relative Entwicklung der Infineon-Aktie, des DAX, des Philadelphia Semiconductor Index (SOX) sowie des Dow Jones US Semiconductor Index im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 (Tagesschlusskurse)



Der deutliche Anstieg der amerikanischen Vergleichsindizes Philadelphia Semiconductor Index (SOX) und Dow Jones US Semiconductor Index war positiv beeinflusst durch die gute Kursentwicklung einzelner Technologieaktien im Zusammenhang mit dem Thema künstliche Intelligenz.

Für das Geschäftsjahr 2023 hatten Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, der Hauptversammlung am 23. Februar 2024 eine Dividende in Höhe von €0,35 je Aktie vorzuschlagen. Die Aktionäre haben diesem Vorschlag zugestimmt und somit wurde im abgelaufenen Halbjahr ein Betrag von €456 Millionen an sie ausbezahlt.

Am letzten Geschäftstag des ersten Halbjahres des laufenden Geschäftsjahres belief sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 1.305.921.137 und war damit unverändert zum 30. September 2023. Hierin enthalten sind 8.605.554 Aktien in Eigenbesitz, die nicht dividendenberechtigt sind (30. September 2023: 2.171.026). Im Rahmen eines limitierten Aktienrückkaufprogramms hat Infineon im Zeitraum vom 26. Februar 2024 bis 18. März 2024 7 Millionen Aktien für einen Gesamtkaufpreis von €233 Millionen zurückgekauft. Das Rückkaufprogramm erfolgte ausschließlich für den Zweck der Zuteilung von Aktien an Beschäftigte der Gesellschaft oder verbundener Unternehmen, Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft sowie Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführungen verbundener Unternehmen im Rahmen der bestehenden Mitarbeiterbeteiligungsprogramme.

## Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich im Kalenderjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr verlangsamt. Mit einem Plus von 2,7 Prozent lag es aber noch in der Nähe des historischen Durchschnitts und eine globale Rezession konnte vermieden werden (Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, Januar 2024). Für das Kalenderjahr 2024 prognostiziert der Internationale Währungsfonds aktuell ebenfalls ein Plus von 2,7 Prozent. Damit wurde die Prognose gegenüber dem Herbst 2023 um 0,3 Prozentpunkte nach oben angepasst. Sinkende Inflationsraten lassen ein etwas früheres Einsetzen der

Zinswende erwarten. Dennoch wird davon ausgegangen, dass die hohen Zinsen im Kalenderjahr 2024 noch konjunkturdämpfend wirken. Des Weiteren sind die geopolitischen Risiken und deren Eskalationspotenzial unverändert hoch. Insgesamt haben sich die Aussichten für das Kalenderjahr 2024 etwas verbessert, die wirtschaftliche Expansion dürfte aber moderat bleiben. Nach der jüngsten Prognose des Internationalen Währungsfonds dürfte die Weltwirtschaft im Kalenderjahr 2025 mit einem Plus von 2,7 Prozent etwas zulegen. Die Wachstumsangaben beziehen sich auf Marktgrößen, die zu Marktwechselkursen in US-Dollar umgerechnet wurden.

Die Nachfrage nach Halbleitern ist im Kalenderjahr 2023 zurückgegangen. Laut World Semiconductor Trade Statistics (WSTS) ist der Welt-Halbleitermarkt im Kalenderjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 8 Prozent geschrumpft. Dagegen verzeichnete der Infineon-Referenzmarkt, also der Halbleitermarkt ohne DRAM- und NAND-Flash-Speicherchips sowie Mikroprozessoren, gemessen in US-Dollar im Kalenderjahr 2023 lediglich einen Rückgang um 1 Prozent (WSTS, 4th Quarter 2023 Forecast Update, Februar 2024).

Für das Kalenderjahr 2024 sagt WSTS für den Infineon-Referenzmarkt ein Wachstum von 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr voraus. Aktuell liegen die Wachstumsprognosen für den Infineon-Referenzmarkt zwischen 7 und 10 Prozent. So erwartet TechInsights für das Kalenderjahr 2024 ebenfalls ein Plus von 9 Prozent, während Gartner von 7 Prozent ausgeht und Omdia 10 Prozent prognostiziert (basiert auf Informationen von Omdia, AMFT Shipment – World & Regions – 1Q24 Update, März 2024; Gartner, Semiconductor Forecast Database, Worldwide, 1Q24 Update, März 2024; TechInsights, Semiconductor Forecast, März 2024).

Für das Kalenderjahr 2025 liegen die Wachstumsprognosen für den Infineon-Referenzmarkt derzeit zwischen 6 Prozent (WSTS) und 15 Prozent (TechInsights).

## Darstellung der Ertragslage

€ in Millionen, außer Ergebnis je Aktie	1. Halbjahr		Veränderung	
	2024	2023	absolut	in %
Umsatzerlöse	7.334	8.071	-737	-9
Umsatzkosten	-4.331	-4.285	-46	-1
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.003</b>	<b>3.786</b>	<b>-783</b>	<b>-21</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.000	-971	-29	-3
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-770	-804	34	4
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen, Saldo	-35	28	-63	---
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.198</b>	<b>2.039</b>	<b>-841</b>	<b>-41</b>
Finanzergebnis (Finanzerträge und -aufwendungen, Saldo)	13	-41	54	+++
Anteiliges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	7	11	-4	-36
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-226	-454	228	50
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>992</b>	<b>1.555</b>	<b>-563</b>	<b>-36</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11	-2	-9	---
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>981</b>	<b>1.553</b>	<b>-572</b>	<b>-37</b>
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert	0,75	1,18	-0,43	-36
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	0,75	1,18	-0,43	-36
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	0,95	1,33	-0,38	-29

### Schwaches Marktumfeld und negative Währungseffekte führten zu Umsatzrückgang

Die Umsatzerlöse sanken im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 um €737 Millionen beziehungsweise 9 Prozent auf €7.334 Millionen (Vorjahr: €8.071 Millionen). Der Umsatzrückgang resultierte vor allem aus der



Marktschwäche in Consumer-, Kommunikations-, Computing- und IoT-Anwendungen sowie teilweise aus Absatzpreisreduzierungen.

Des Weiteren führten negative Währungseffekte, vor allem aufgrund des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum schwächeren US-Dollars, zu einem Umsatzrückgang. Der durchschnittliche Euro/US-Dollar-Wechselkurs betrug 1,08 gegenüber 1,05 im Vorjahreszeitraum.

Die Umsatzentwicklung der operativen Segmente verlief unterschiedlich. Weitere Informationen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Segmente finden sich unter „Entwicklung der operativen Segmente im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024“. Die Umsätze nach Produktkategorien sind im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 11 dargestellt.

## Regionale Umsatzverteilung

Mit €2.463 Millionen beziehungsweise 33 Prozent (Vorjahr: 32 Prozent) entfiel etwa ein Drittel der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 auf die Region Greater China (Festland-China, Taiwan und Hongkong), gefolgt von der Region Europa, Naher Osten und Afrika mit €1.951 Millionen beziehungsweise 27 Prozent (Vorjahr: 26 Prozent). Auf die Region Asien-Pazifik entfielen €1.170 Millionen beziehungsweise 16 Prozent (Vorjahr: 16 Prozent) und auf die Region Amerika €1.012 Millionen beziehungsweise 14 Prozent (Vorjahr: 15 Prozent). Zu den Umsatzerlösen nach Regionen siehe auch Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss Nr. 11.

## Höhere Leerkosten belasten die Umsatzkosten

Die Umsatzkosten sanken im Berichtszeitraum um 1 Prozent auf €4.331 Millionen (Vorjahr: €4.285 Millionen). Die gesunkenen Absatzvolumina sowie positive Währungseffekte führten zu einem Rückgang der Umsatzkosten. Der Anstieg der Leerkosten und negative Effekte aus der Bewertung von Vorratsvermögen hatten hingegen einen gegenläufigen Effekt.

In den Umsatzkosten sind außerdem Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die im Zuge von Kaufpreisallokationen zu beizulegenden Zeitwerten neu bewertet wurden, sowie akquisitionsbedingte

Aufwendungen in Höhe von insgesamt €136 Millionen (Vorjahr: €144 Millionen) enthalten.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz (Umsatzerlöse abzüglich Umsatzkosten) belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 auf €3.003 Millionen und lag damit um 21 Prozent unter dem Vorjahreswert von €3.786 Millionen.

Die Bruttomarge reduzierte sich demgemäß von 46,9 Prozent im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 auf 40,9 Prozent im Berichtszeitraum.

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2024	2023	absolut	in %
Umsatzkosten	4.331	4.285	46	1
In Prozent vom Umsatz	59,1%	53,1%	600 bp	
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.003	3.786	-783	-21
Bruttomarge	40,9%	46,9%	-600 bp	

## Betriebskosten auf dem Niveau des Vorjahres

Die Betriebskosten, bestehend aus den Forschungs- und Entwicklungskosten sowie den Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten, lagen mit €1.770 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 auf dem Niveau des Vorjahreswertes (Vorjahr: €1.775 Millionen). Damit betrug die Betriebskosten 24,1 Prozent (Vorjahr: 22,0 Prozent) vom Umsatz.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sind mit €1.000 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 im Vergleich zu €971 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 leicht gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Anzahl der Mitarbeiter\*innen in diesem Bereich zurückzuführen. Zum 31. März 2024 waren im Bereich Forschung und Entwicklung 13.194 Mitarbeiter\*innen beschäftigt (31. März 2023: 12.430). Das Verhältnis der Forschungs- und Entwicklungskosten zum Umsatz erhöhte sich von 12,0 Prozent im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 auf 13,6 Prozent im Berichtszeitraum.

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2024	2023	absolut	in %
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.000	971	29	3
In Prozent vom Umsatz	13,6%	12,0%	160 bp	

Die Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten sanken im Berichtszeitraum um €34 Millionen und beliefen sich auf €770 Millionen (Vorjahr: €804 Millionen). Hierzu trug auch der geringere Rückstellungsaufbau für die variable Vergütung bei.

Das Verhältnis der Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten zum Umsatz lag mit 10,5 Prozent leicht über dem Wert in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2023 von 10,0 Prozent. Die darin enthaltenen Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen sowie akquisitionsbedingten Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum bei €76 Millionen (Vorjahr: €88 Millionen).

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2024	2023	absolut	in %
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	770	804	-34	-4
In Prozent vom Umsatz	10,5%	10,0%	50 bp	

## Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen

Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 minus €35 Millionen (Vorjahr: €28 Millionen). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist eine Wertminderung in Höhe von €37 Millionen aus der Abwertung von Vermögenswerten im Zusammenhang mit dem geplanten Verkauf von zwei Backend-Fertigungsstätten in Cheonan (Südkorea) und Cavite (Philippinen) erfasst, siehe hierzu auch Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss Nr. 4. Des Weiteren war der Vorjahreszeitraum aufgrund eines Ertrags aus dem

Verkauf des Geschäfts mit HiRel-Gleichspannungswandlern an Microcross Components, Inc. („Microcross“) positiv beeinflusst.

## Finanzergebnis

Die Veränderung des Finanzergebnisses von minus €41 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 auf plus €13 Millionen im Berichtszeitraum ist im Wesentlichen auf höhere Zinserträge aufgrund gestiegener Zinsen zurückzuführen. Des Weiteren ist im Berichtszeitraum ein Zinsertrag in Höhe von €32 Millionen im Zusammenhang mit der Auflösung einer steuerlichen Risikorückstellung enthalten. Die Zinsaufwendungen aus Finanzierungen sind hingegen leicht gestiegen.

## Rückgang der Steuerquote auf 18,6 Prozent

Der Steueraufwand im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 betrug €226 Millionen (Vorjahr: €454 Millionen). Der Rückgang des Steueraufwands resultierte weitgehend aus dem Rückgang des Ergebnisses vor Steuern. Des Weiteren ist im Steuerergebnis ein Steuerertrag in Höhe von €33 Millionen aus der Auflösung einer steuerlichen Risikorückstellung enthalten. Bezogen auf das Ergebnis vor Steuern von €1.218 Millionen (Vorjahr: €2.009 Millionen), lag die Steuerquote im Berichtszeitraum bei 18,6 Prozent (Vorjahr: 22,6 Prozent).

## Rückgang des Ergebnisses nach Steuern und damit des Ergebnisses je Aktie

Nach Abzug des Steueraufwands und des Ergebnisses aus nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von minus €11 Millionen (Vorjahr: minus €2 Millionen) erzielte Infineon im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 ein Ergebnis nach Steuern von €981 Millionen (Vorjahr: €1.553 Millionen).

Das geringere Ergebnis nach Steuern führte zu einem entsprechenden Rückgang des Ergebnisses je Aktie.

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 belief sich auf €0,74 (Vorjahr: €1,18).

## Bereinigtes Ergebnis je Aktie gesunken

Das Ergebnis je Aktie gemäß IFRS wird sowohl durch Effekte aus der Kaufpreisallokation für Akquisitionen (insbesondere Cypress) als auch durch weitere Sondersachverhalte beeinflusst. Um die Vergleichbarkeit der operativen Performance im Zeitablauf zu erhöhen, ermittelt Infineon das bereinigte Ergebnis je Aktie (verwässert) wie folgt:

€ in Millionen (wenn nicht anders angegeben)	1. Halbjahr		Veränderung	
	2024	2023	absolut	in %
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert</b>	<b>992</b>	<b>1.555</b>	<b>-563</b>	<b>-36</b>
Vergütung der Hybridkapitalinvestor*innen <sup>1</sup>	-15	-15	-	-
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten, zurechenbar auf Aktionär*innen der Infineon Technologies AG – verwässert</b>	<b>977</b>	<b>1.540</b>	<b>-563</b>	<b>-37</b>
Zuzüglich/Abzüglich:				
Bestimmte Wertminderungen (Wertaufholungen)	37	-	37	+++
Verluste (Gewinne) aus Umstrukturierungen und Schließungen	13	-	13	+++
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	60	34	26	76
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und sonstige Aufwendungen	216	244	-28	-11
Verluste (Gewinne) aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften	-	-30	30	+++
Sonstige Erträge und Aufwendungen	14	-	14	+++
Akquisitionsbedingte Aufwendungen im Finanzergebnis	-	1	-1	---
Steuereffekt auf Bereinigungen	-76	-57	-19	-33
<b>Bereinigtes Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten, zurechenbar auf Aktionär*innen der Infineon Technologies AG – verwässert</b>	<b>1.241</b>	<b>1.732</b>	<b>-491</b>	<b>-28</b>
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (in Millionen) – verwässert	1.307	1.305	2	0
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert<sup>2</sup></b>	<b>0,95</b>	<b>1,33</b>	<b>-0,38</b>	<b>-29</b>

1 Einschließlich des kumulierten Steuereffekts.

2 Die Berechnung des bereinigten Ergebnisses je Aktie basiert auf ungerundeten Werten.

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern und das bereinigte Ergebnis je Aktie (verwässert) sind kein Ersatz oder keine höherwertigen Kennzahlen, sondern stets als zusätzliche Information zu dem nach IFRS ermittelten Ergebnis nach Steuern beziehungsweise Ergebnis je Aktie (verwässert) aufzufassen.

## Darstellung der Vermögenslage

€ in Millionen			Veränderung	
	31. März 2024	30. September 2023	absolut	in %
<b>AKTIVA</b>				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Finanzinvestments	2.583	3.590	-1.007	-28
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.000	1.991	9	0
Vorräte	4.404	3.974	430	11
Sachanlagen	7.532	7.045	487	7
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.030	6.547	483	7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.002	2.977	25	1
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	2.543	2.315	228	10
<b>Summe Aktiva</b>	<b>29.094</b>	<b>28.439</b>	<b>655</b>	<b>2</b>
<b>PASSIVA</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.003	2.765	-762	-28
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.160	1.186	-26	-2
Finanzschulden	5.941	4.733	1.208	26
Rückstellungen	799	1.099	-300	-27
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1.989	1.612	377	23
Eigenkapital	17.202	17.044	158	1
<b>Summe Passiva</b>	<b>29.094</b>	<b>28.439</b>	<b>655</b>	<b>2</b>

## Verkauf von Finanzinvestments

Die Finanzinvestments sind insbesondere aufgrund von Verkäufen zum 31. März 2024 um €973 Millionen auf €797 Millionen zurückgegangen (30. September 2023: €1.770 Millionen). Details zur Verwendung der aus dem Verkauf der Finanzinvestments frei gewordenen liquiden Mittel ergeben sich aus der Kapitalflussrechnung, siehe hierzu auch das Kapitel „Darstellung der Finanzlage“.

## Anstieg der Vorräte deutlich verlangsamt

Die Vorräte, und hierbei insbesondere die unfertigen Erzeugnisse, stiegen zum 31. März 2024 um €430 Millionen auf €4.404 Millionen (30. September 2023: €3.974 Millionen), wobei sich der Bestandsaufbau im zweiten Quartal im Vergleich zum ersten Quartal des Berichtszeitraums deutlich verlangsamt.

## Erhöhung der Sachanlagen aufgrund von Investitionen

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich zum 31. März 2024 um €487 Millionen auf €7.532 Millionen. Dabei standen den Zugängen in Höhe von €1.156 Millionen Abschreibungen und negative Währungseffekte in Höhe von insgesamt €636 Millionen gegenüber. Weitere €33 Millionen betrafen die Umgliederung von Sachanlagen in die zur Veräußerung stehenden Vermögenswerte, siehe hierzu auch Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 4.

Weitere Ausführungen zu den Investitionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 finden sich im Kapitel „Darstellung der Finanzlage“.

## Akquisitionsbedingter Anstieg der Geschäfts- oder Firmenwerte sowie der sonstigen immateriellen Vermögenswerte

Die Geschäfts- oder Firmenwerte erhöhten sich zum 31. März 2024 um €483 Millionen auf €7.030 Millionen. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Erwerb sämtlicher Anteile an der GaN Systems Inc. („GaN Systems“) mit Sitz im kanadischen Ottawa. Aus der Kaufpreisallokation ergab sich zum Erwerbszeitpunkt der Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts in Höhe von €599 Millionen, der originär in US-Dollar geführt wird. Währungseffekte in Höhe

von €138 Millionen, die sich vor allem aus dem im Vergleich zum 30. September 2023 schwächeren US-Dollar ergaben, hatten einen gegenläufigen Effekt auf die Geschäfts- oder Firmenwerte. Weitere Informationen zu der Akquisition sind im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 2 dargestellt.

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte stiegen um €25 Millionen auf €3.002 Millionen. Hier standen den Zugängen aus der Akquisition von GaN Systems sowie weiteren sonstigen Zugängen – vor allem bei den aktivierten Entwicklungskosten – in Höhe von insgesamt €341 Millionen Abschreibungen in Höhe von €264 Millionen sowie negative Währungseffekte von €43 Millionen gegenüber.

## Rückgang der Rückstellungen vor allem durch Auszahlung variabler Vergütung

Die Rückstellungen gingen um €300 Millionen zurück. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus den für das Vorjahr getätigten Zahlungen für die erfolgsabhängige Mitarbeiter\*innenvergütung.

## Aufnahme von Finanzschulden

Die Finanzschulden sind im Vergleich zum 30. September 2023 um €1.208 Millionen gestiegen. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Ziehung von Kreditlinien (Inanspruchnahme in Höhe von €750 Millionen zum 31. März 2024) sowie aus der Platzierung einer Unternehmensanleihe mit einem Volumen von €500 Millionen unter dem EMTN-Programm (European Medium Term Notes). Der im Vergleich zum 30. September 2023 schwächere US-Dollar führte hingegen zu einem Rückgang der Finanzschulden. Weitere Details zu den Finanzschulden finden sich im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 5.

## Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten

Der Anstieg der übrigen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf Vorauszahlungen von Kunden in Höhe von über einer halben Milliarde Euro zurückzuführen.

## Eigenkapital im Wesentlichen durch Ergebnis nach Steuern gestiegen

Das Eigenkapital ist zum 31. März 2024 um €158 Millionen auf €17.202 Millionen gestiegen, im Wesentlichen bedingt durch das im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 erzielte Ergebnis nach Steuern von €981 Millionen. Gegenläufig wirkten die für das Geschäftsjahr 2023 gezahlte Dividende von €456 Millionen sowie der im Rahmen eines limitierten Aktienrückkaufprogramms erfolgte Erwerb eigener Aktien. Im Zeitraum vom 26. Februar 2024 bis 18. März 2024 hat Infineon 7 Millionen Aktien für einen Gesamtkaufpreis von €233 Millionen zurückgekauft, siehe hierzu auch Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss Nr. 7. Ebenfalls eigenkapitalmindernd wirkten im sonstigen Ergebnis erfasste Währungseffekte von €194 Millionen, vor allem aufgrund des gegenüber dem Euro schwächeren US-Dollars.

Die Eigenkapitalquote sank zum 31. März 2024 auf 59,1 Prozent (30. September 2023: 59,9 Prozent).

## Darstellung der Finanzlage

### Cash-Flow

€ in Millionen	1. Halbjahr		Veränderung	
	2024	2023	absolut	in %
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	599	1.277	-678	-53
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-1.164	-788	-376	-48
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	537	-491	1.028	+++
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1	-1	-	-
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-29</b>	<b>-3</b>	<b>-26</b>	<b>---</b>
Währungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5	-12	7	58
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-34</b>	<b>-15</b>	<b>-19</b>	<b>---</b>

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten ist im Berichtszeitraum um €678 Millionen auf €599 Millionen gesunken. Der Rückgang resultierte einerseits aus dem im Vergleich zum Vorjahr um €572 Millionen geringeren Ergebnis nach Steuern. Zudem wurden Finanzmittel durch den Aufbau von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen Leistungen sowie durch die Rückführung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung und Rückstellungen in Höhe von insgesamt €1.505 Millionen (Vorjahr: €1.183 Millionen) gebunden. Die im Berichtszeitraum erhaltenen Kundenvorauszahlungen beeinflussten den Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit positiv mit einem Betrag von über einer halben Milliarde Euro.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr um €376 Millionen auf €1.164 Millionen gestiegen. Dieser Anstieg resultierte aus der Netto-Kaufpreiszahlung für die Akquisition von GaN Systems in Höhe von

€769 Millionen (siehe hierzu auch Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss Nr. 2). Des Weiteren erhöhten sich die Investitionen in Sachanlagen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um €104 Millionen. Die Investitionsschwerpunkte des ersten Halbjahres 2024 lagen weiterhin im Ausbau der Frontend-Fertigungen in Kulim (Malaysia), Villach (Österreich) und Dresden (Deutschland). Der Verkauf von Finanzinvestments im Berichtszeitraum hatte einen positiven Effekt auf den Cash-Flow aus Investitionstätigkeit in Höhe von €951 Millionen (Vorjahr: €271 Millionen).

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr um €1.028 Millionen erhöht und betrug im ersten Halbjahr 2024 €537 Millionen (Vorjahr: minus €491 Millionen). Hierbei standen dem Mittelzufluss aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Finanzschulden im Berichtszeitraum in Höhe von insgesamt €1.250 Millionen (Vorjahr: €1 Million Nettorückzahlung) die Auszahlungen für die Dividende in Höhe von €456 Millionen (Vorjahr: €417 Millionen) sowie für den Rückkauf eigener Aktien in Höhe von €233 Millionen gegenüber. Siehe hierzu auch Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss Nr. 5 und 7.

## Free-Cash-Flow

Infineon berichtet die Kennzahl Free-Cash-Flow, definiert als Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit und Cash-Flow aus Investitionstätigkeit, jeweils aus fortgeführten Aktivitäten, bereinigt um Zahlungsströme aus dem Kauf und Verkauf von Finanzinvestments. Der Free-Cash-Flow dient als zusätzliche Kenngröße, da Infineon einen Teil der Liquidität in Form von Finanzinvestments hält. Das bedeutet nicht, dass der so ermittelte Free-Cash-Flow für sonstige Ausgaben verwendet werden kann, da Dividenden, Schuldendienstverpflichtungen oder andere feste Auszahlungen noch nicht abgezogen sind. Der Free-Cash-Flow ist kein Ersatz oder höherwertige Kennzahl, sondern stets als zusätzliche Information zum Cash-Flow gemäß Konzern-Kapitalflussrechnung, zu anderen Liquiditätskennzahlen sowie sonstigen gemäß IFRS ermittelten Kennzahlen aufzufassen. Der Free-Cash-Flow wird wie folgt aus der Konzern-Kapitalflussrechnung hergeleitet:

€ in Millionen	1. Halbjahr		Veränderung	
	2024	2023	absolut	in %
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>1</sup>	599	1.277	-678	-53
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit <sup>1</sup>	-1.164	-788	-376	-48
Auszahlungen (+)/Einzahlungen (-) für Finanzinvestments, Saldo	-951	-271	-680	---
<b>Free-Cash-Flow</b>	<b>-1.516</b>	<b>218</b>	<b>-1.734</b>	<b>---</b>

<sup>1</sup> Aus fortgeführten Aktivitäten.

## Brutto-Cash-Position und Netto-Cash-Position

Die folgende Tabelle stellt die Brutto- und die Netto-Cash-Position dar. Da Infineon einen Teil der liquiden Mittel in Form von Finanzinvestments hält, die nach IFRS nicht als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente klassifiziert sind, berichtet Infineon die Brutto- und die Netto-Cash-Position, um Investor\*innen die Liquiditätslage näher zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash-Position werden wie folgt aus der Konzern-Bilanz hergeleitet:

€ in Millionen	31. März 2024	30. September 2023	Veränderung	
			absolut	in %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.786	1.820	-34	-2
Finanzinvestments	797	1.770	-973	-55
<b>Brutto-Cash-Position</b>	<b>2.583</b>	<b>3.590</b>	<b>-1.007</b>	<b>-28</b>
Abzüglich:				
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden	1.573	330	1.243	+++
Langfristige Finanzschulden	4.368	4.403	-35	-1
<b>Bruttofinanzschulden</b>	<b>5.941</b>	<b>4.733</b>	<b>1.208</b>	<b>26</b>
<b>Netto-Cash-Position</b>	<b>-3.358</b>	<b>-1.143</b>	<b>-2.215</b>	<b>---</b>

## Hochstufung des Investment-Grade-Ratings von S&P

### Global Ratings

Im Februar 2024 hat S&P Global Ratings das Investment-Grade-Rating von Infineon von „BBB“ mit positivem Ausblick auf „BBB+“ mit stabilem Ausblick hochgestuft.

## Mitarbeiter\*innen

Zum 31. März 2024 stieg die Anzahl der Mitarbeiter\*innen auf 59.364. Die folgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung der Infineon-Belegschaft nach Regionen zu den jeweiligen Stichtagen:

	31. März 2024	30. September 2023	Veränderung	
			absolut	in %
Europa, Naher Osten, Afrika	24.778	24.043	735	3
Darin: Deutschland	15.243	14.813	430	3
Asien-Pazifik (ohne Japan, Greater China)	25.627	25.627	-	-
Greater China <sup>1</sup>	3.030	3.029	1	0
Darin: Festland-China, Hongkong	2.553	2.610	-57	-2
Japan	684	678	6	1
Amerika	5.245	5.213	32	1
Darin: USA	3.720	3.721	-1	-0
<b>Gesamt</b>	<b>59.364</b>	<b>58.590</b>	<b>774</b>	<b>1</b>

<sup>1</sup> Zu Greater China gehören Festland-China, Hongkong und Taiwan.

<sup>1</sup> Im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2023 wurde für das Geschäftsjahr 2024 ein Umsatz von €17 Milliarden (plus oder minus €500 Millionen) erwartet.

<sup>2</sup> Im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2023 wurde für das Geschäftsjahr 2024 eine Segmentergebnis-Marge von rund 24 Prozent erwartet.

## Ausblick für das Geschäftsjahr 2024

Aufgrund der anhaltenden Nachfrageschwäche in wesentlichen Zielmärkten und des andauernden Lagerabbaus bei Kunden und Distributoren hat Infineon den Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zu den Angaben in der Konzernzwischenmitteilung für das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres angepasst.

Bei einem unterstellten Euro/US-Dollar-Wechselkurs von 1,10 nach zuvor 1,05 wurde die Prognose für den Umsatz im Geschäftsjahr 2024 von €16,0 Milliarden (plus oder minus €500 Millionen) auf €15,1 Milliarden (plus oder minus €400 Millionen) angepasst<sup>1</sup>.

Dementsprechend hat sich auch die Prognose für die Umsatzentwicklung der Segmente geändert. Im Segment Automotive wird jetzt ein Umsatzwachstum im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet. Der Umsatz im Segment Green Industrial Power sollte nun im Vergleich zum Vorjahr um einen niedrigen 10er-Prozentbereich zurückgehen. Für das Segment Power & Sensor Systems wird jetzt von einem Umsatzrückgang im hohen 10er-Prozentbereich und bei Connected Secure Systems von einem Rückgang im niedrigen 20er-Prozentbereich ausgegangen.

Im Mittelpunkt der Umsatzspanne wird nun eine Segmentergebnis-Marge von etwa 20 Prozent erwartet (zuvor niedriger bis mittlerer 20er-Prozentsatz<sup>2</sup>).

Die Investitionen, vom Unternehmen definiert als Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte einschließlich aktivierter Entwicklungskosten, für das Geschäftsjahr 2024 werden nun leicht auf etwa €2,8 Milliarden angepasst (zuvor etwa €2,9 Milliarden)<sup>3</sup>. Schwerpunkte sind dabei Investitionen in die Fertigungsgebäude an den Standorten in Kulim

<sup>3</sup> Im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2023 wurden für das Geschäftsjahr 2024 Investitionen von etwa €3,3 Milliarden prognostiziert.

(Malaysia) für sogenannte Verbundhalbleiter, sowie in Dresden (Deutschland) für Analog-/Mixed-Signal-Komponenten.

Die Abschreibungen sollten im Geschäftsjahr 2024 etwa €1,9 Milliarden betragen<sup>4</sup>. Davon entfallen etwa €400 Millionen auf Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen, hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Erwerb von Cypress.

Die Prognose für den Free-Cash-Flow liegt bei etwa €0 Millionen (zuvor etwa €200 Millionen)<sup>5</sup>.

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (RoCE) wird im Geschäftsjahr 2024 in etwa 9 Prozent (zuvor etwa 11 Prozent) betragen<sup>6</sup>.

## Risiken und Chancen

Im Rahmen der unternehmerischen Aktivitäten und angesichts der internationalen Aufstellung und des breiten Produktportfolios eröffnen sich für Infineon einerseits viele Chancen, andererseits ist das Unternehmen zahlreichen Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Identifizierung und erfolgreichen Steuerung relevanter Risiken und Chancen setzt Infineon verschiedene aufeinander abgestimmte Risikomanagement- und Kontrollsysteme ein. Das Risikomanagement bei Infineon ist eng mit der Unternehmensplanung verknüpft und integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse im Konzern und unterstützt so die nachhaltige Sicherung unseres künftigen Unternehmenserfolgs.

Bestimmte Risiken, die wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Infineons Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, bestimmte Chancen

sowie das Rahmenkonzept des Risikomanagementsystems sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023 (Seiten 65 bis 78) dargestellt.

Infineon hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 keine wesentlichen Änderungen identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, die im Geschäftsbericht 2023 dargestellt sind. Lediglich die Klassifizierung der Unterrisikokategorie „Risiken in den Bereichen Cybersecurity, Informationssicherheit und IT-Security“ hat sich von (C) auf (B) verändert. Weitere Risiken, die Infineon derzeit nicht bekannt sind oder die gegenwärtig als unwesentlich eingeschätzt werden, könnten Infineons Geschäftsaktivitäten ebenfalls beeinträchtigen. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind Infineon derzeit nicht bekannt.

<sup>4</sup> Im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2023 wurden für das Geschäftsjahr 2024 Abschreibungen von €2,1 Milliarden geplant.

<sup>5</sup> Im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2023 wurde für das Geschäftsjahr 2024 ein Free-Cash-Flow von €400 Millionen prognostiziert.

<sup>6</sup> Im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2023 wurde für das Geschäftsjahr 2024 ein RoCE von 13 Prozent erwartet.



# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

€ in Millionen	Anhang Nr.	1. Halbjahr		Veränderung	
		2024	2023	absolut	in %
Umsatzerlöse	11	7.334	8.071	-737	-9
Umsatzkosten		-4.331	-4.285	-46	-1
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>3.003</b>	<b>3.786</b>	<b>-783</b>	<b>-21</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten		-1.000	-971	-29	-3
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		-770	-804	34	4
Sonstige betriebliche Erträge		36	79	-43	-54
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-71	-51	-20	-39
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>1.198</b>	<b>2.039</b>	<b>-841</b>	<b>-41</b>
Finanzerträge		70	37	33	89
Finanzaufwendungen		-57	-78	21	27
Anteiliges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		7	11	-4	-36
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>1.218</b>	<b>2.009</b>	<b>-791</b>	<b>-39</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	-226	-454	228	50
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>		<b>992</b>	<b>1.555</b>	<b>-563</b>	<b>-36</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	-11	-2	-9	---
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>981</b>	<b>1.553</b>	<b>-572</b>	<b>-37</b>
Davon entfallen auf:					
Aktionär*innen und Hybridkapitalinvestor*innen der Infineon Technologies AG		981	1.553	-572	-37
Ergebnis je Aktie (in Euro), zurechenbar auf Aktionär*innen der Infineon Technologies AG – unverwässert/verwässert: <sup>1</sup>					
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert/verwässert		0,75	1,18	-0,43	-36
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten – unverwässert/verwässert		-0,01	-	-0,01	---
<b>Ergebnis je Aktie (in Euro) – unverwässert/verwässert</b>		<b>0,74</b>	<b>1,18</b>	<b>-0,44</b>	<b>-37</b>

<sup>1</sup> Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie basiert auf ungerundeten Werten.

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

€ in Millionen	1. Halbjahr		Veränderung	
	2024	2023	absolut	in %
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>981</b>	<b>1.553</b>	<b>-572</b>	<b>-37</b>
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-14	1	-15	---
<b>Summe der Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>-14</b>	<b>1</b>	<b>-15</b>	<b>---</b>
Währungseffekte	-194	-928	734	79
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Sicherungsgeschäften	7	2	5	+++
Kosten der Absicherung	6	-4	10	+++
<b>Summe der Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</b>	<b>-181</b>	<b>-930</b>	<b>749</b>	<b>81</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-195</b>	<b>-929</b>	<b>734</b>	<b>79</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>786</b>	<b>624</b>	<b>162</b>	<b>26</b>
Davon entfallen auf:				
Aktionär*innen und Hybridkapitalinvestor*innen der Infineon Technologies AG	786	624	162	26

# Konzern-Bilanz

€ in Millionen	Anhang Nr.	31. März 2024	30. Sep- tember 2023	Veränderung	
				absolut	in %
<b>AKTIVA</b>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.786	1.820	-34	-2
Finanzinvestments		797	1.770	-973	-55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.000	1.991	9	0
Vorräte		4.404	3.974	430	11
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen		50	63	-13	-21
Vertragsvermögenswerte		108	115	-7	-6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		1.046	959	87	9
Zur Veräußerung stehende Vermögenswerte	4	57	-	57	+++
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>10.248</b>	<b>10.692</b>	<b>-444</b>	<b>-4</b>
Sachanlagen <sup>1</sup>		7.532	7.045	487	7
Geschäfts- oder Firmenwerte		7.030	6.547	483	7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		3.002	2.977	25	1
Nutzungsrechte		399	405	-6	-1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		116	114	2	2
Langfristige Ertragsteuerforderungen		2	2	-	-
Aktive latente Steuern		271	268	3	1
Sonstige langfristige Vermögenswerte		494	389	105	27
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>18.846</b>	<b>17.747</b>	<b>1.099</b>	<b>6</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>29.094</b>	<b>28.439</b>	<b>655</b>	<b>2</b>

€ in Millionen	Anhang Nr.	31. März 2024	30. Sep- tember 2023	Veränderung	
				absolut	in %
<b>PASSIVA</b>					
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden	5	1.573	330	1.243	+++
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.003	2.765	-762	-28
Kurzfristige Rückstellungen	6	473	799	-326	-41
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten		277	418	-141	-34
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		73	72	1	1
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten <sup>2</sup>		119	99	20	20
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>2</sup>		1.160	1.186	-26	-2
Zur Veräußerung stehende Verbindlichkeiten	4	24	-	24	+++
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>5.702</b>	<b>5.669</b>	<b>33</b>	<b>1</b>
Langfristige Finanzschulden	5	4.368	4.403	-35	-1
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		276	268	8	3
Passive latente Steuern		275	254	21	8
Sonstige langfristige Rückstellungen	6	326	300	26	9
Langfristige Leasingverbindlichkeiten		302	309	-7	-2
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten <sup>2</sup>		90	29	61	+++
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten <sup>2</sup>		553	163	390	+++
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>6.190</b>	<b>5.726</b>	<b>464</b>	<b>8</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>11.892</b>	<b>11.395</b>	<b>497</b>	<b>4</b>
Eigenkapital:	7				
Grundkapital		2.612	2.612	-	-
Kapitalrücklage		6.737	6.684	53	1
Gewinnrücklage		6.695	6.204	491	8
Andere Rücklagen		173	354	-181	-51
Eigene Aktien		-238	-13	-225	---
Hybridkapital		1.223	1.203	20	2
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>17.202</b>	<b>17.044</b>	<b>158</b>	<b>1</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>29.094</b>	<b>28.439</b>	<b>655</b>	<b>2</b>

1 In den Sachanlagen sind Vermögenswerte mit einem Buchwert von €126 Millionen enthalten, die im Berichtszeitraum als Sicherheit für erhaltene Vorauszahlungen verpfändet wurden.

2 Aufgrund der zunehmenden Bedeutung der Vertragsverbindlichkeiten für die Vermögenslage, werden diese nun als separater Posten in der Bilanz dargestellt (vormals unter sonstigen kurz- beziehungsweise langfristigen Verbindlichkeiten enthalten). Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

# Konzern-Kapitalflussrechnung

€ in Millionen	Anhang Nr.	1. Halbjahr		Veränderung	
		2024	2023	absolut	in %
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>981</b>	<b>1.553</b>	<b>-572</b>	<b>-37</b>
Zuzüglich: Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	11	2	9	+++
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses nach Steuern auf Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit:					
Planmäßige Abschreibungen		922	863	59	7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	226	454	-228	-50
Zinsergebnis		9	57	-48	-84
Verluste (Gewinne) aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		7	-16	23	+++
Verluste (Gewinne) aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten, Anteilen an Tochtergesellschaften und Beteiligungen		-	-30	30	+++
Erhaltene Dividenden		4	7	-3	-43
Wertminderungen (Wertaufholungen)	4	40	15	25	+++
Aktienbasierte Vergütung		60	34	26	76
Sonstiges nicht zahlungswirksames Ergebnis		17	-16	33	+++
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-7	-145	138	95
Veränderung der Vorräte		-443	-567	124	22
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-749	-128	-621	---
Veränderung der Rückstellungen		-306	-343	37	11
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und sonstigen Verbindlichkeiten		184	-174	358	+++
Erhaltene Zinsen		41	23	18	78
Gezahlte Zinsen		-52	-49	-3	-6
Gezahlte Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-346	-263	-83	-32
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten</b>		<b>599</b>	<b>1.277</b>	<b>-678</b>	<b>-53</b>
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>		<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>598</b>	<b>1.276</b>	<b>-678</b>	<b>-53</b>

€ in Millionen	Anhang Nr.	1. Halbjahr		Veränderung	
		2024	2023	absolut	in %
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinvestments		-3.752	-2.624	-1.128	-43
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzinvestments		4.703	2.895	1.808	62
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen oder sonstigen Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	2	-802	-	-802	---
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften oder sonstigen Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel		-	92	-92	---
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an nicht konsolidierten Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		-21	-2	-19	---
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen immateriellen Vermögenswerten und sonstigen Vermögenswerten		-141	-119	-22	-18
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen		-1.156	-1.052	-104	-10
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten		5	22	-17	-77
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten</b>		<b>-1.164</b>	<b>-788</b>	<b>-376</b>	<b>-48</b>
Aufnahme kurzfristiger Finanzschulden	5	1.100	-	1.100	+++
Rückzahlung kurzfristiger Finanzschulden	5	-350	-	-350	---
Veränderung der finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten von nahestehenden Unternehmen		12	-	12	+++
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	5	500	-	500	+++
Rückzahlungen langfristiger Finanzschulden	5	-	-1	1	+++
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten		-36	-48	12	25
Auszahlungen für sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		-	-25	25	+++
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	7	-233	-	-233	---
Dividendenzahlungen	7	-456	-417	-39	-9
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten</b>		<b>537</b>	<b>-491</b>	<b>1.028</b>	<b>+++</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-29	-3	-26	---
Währungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-5	-12	7	58
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang		1.820	1.438	382	27
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende</b>		<b>1.786</b>	<b>1.423</b>	<b>363</b>	<b>26</b>

# Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2024

€ in Millionen	Anhang Nr.	Grundkapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Andere Rücklagen			Eigene Aktien	Eigenkapital der Aktio- när*innen der Infineon Technologies AG	Eigenkapital der Hybrid- kapital- investor* innen	Summe Eigenkapital
					Währungs- effekte	Sicherungs- geschäfte	Kosten der Absicherung				
<b>Stand zum 1. Oktober 2023</b>	<b>7</b>	<b>2.612</b>	<b>6.684</b>	<b>6.204</b>	<b>342</b>	<b>16</b>	<b>-4</b>	<b>-13</b>	<b>15.841</b>	<b>1.203</b>	<b>17.044</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>											
Ergebnis nach Steuern		-	-	961	-	-	-	-	961	20	981
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-	-	-14	-194	7	6	-	-195	-	-195
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>947</b>	<b>-194</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>766</b>	<b>20</b>	<b>786</b>
<b>Transaktionen mit Aktionär*innen</b>											
<b>Einzahlungen und Ausschüttungen</b>											
Dividenden		-	-	-456	-	-	-	-	-456	-	-456
Aktienbasierte Vergütung		-	60	-	-	-	-	-	60	-	60
Bedienung aktienbasierte Vergütung		-	-12	-	-	-	-	12	-	-	-
Abgang (Erwerb) eigener Aktien		-	-	-	-	-	-	-237	-237	-	-237
Sonstige Einzahlungen und Ausschüttungen		-	5	-	-	-	-	-	5	-	5
<b>Gesamte Einzahlungen und Ausschüttungen</b>		<b>-</b>	<b>53</b>	<b>-456</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-225</b>	<b>-628</b>	<b>-</b>	<b>-628</b>
<b>Gesamte Transaktionen mit Aktionär*innen</b>		<b>-</b>	<b>53</b>	<b>-456</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-225</b>	<b>-628</b>	<b>-</b>	<b>-628</b>
<b>Stand zum 31. März 2024</b>		<b>2.612</b>	<b>6.737</b>	<b>6.695</b>	<b>148</b>	<b>23</b>	<b>2</b>	<b>-238</b>	<b>15.979</b>	<b>1.223</b>	<b>17.202</b>

# Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2023

€ in Millionen	Anhang Nr.	Grundkapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Andere Rücklagen				Eigene Aktien	Eigenkapital der Aktio- när*innen der Infineon Technologies AG	Eigenkapital der Hybridkapital- investor* innen	Summe Eigenkapital
					Währungs- effekte	Sicherungs- geschäfte	Kosten der Absicherung					
<b>Stand zum 1. Oktober 2022</b>	<b>7</b>	<b>2.612</b>	<b>6.579</b>	<b>3.506</b>	<b>1.060</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>-23</b>	<b>13.741</b>	<b>1.203</b>	<b>14.944</b>	
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>												
Ergebnis nach Steuern		-	-	1.533	-	-	-	-	1.533	20	1.553	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-	-	1	-928	2	-4	-	-929	-	-929	
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.534</b>	<b>-928</b>	<b>2</b>	<b>-4</b>	<b>-</b>	<b>604</b>	<b>20</b>	<b>624</b>	
<b>Transaktionen mit Aktionär*innen</b>												
<b>Einzahlungen und Ausschüttungen</b>												
Dividenden		-	-	-417	-	-	-	-	-417	-	-417	
Aktienbasierte Vergütung <sup>1</sup>		-	34	-	-	-	-	-	34	-	34	
Bedienung aktienbasierte Vergütung <sup>1</sup>		-	-3	-	-	-	-	3	-	-	-	
Sonstige Einzahlungen und Ausschüttungen		-	5	-	-	-	-	-	5	-	5	
<b>Gesamte Einzahlungen und Ausschüttungen</b>		<b>-</b>	<b>36</b>	<b>-417</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>-378</b>	<b>-</b>	<b>-378</b>	
<b>Gesamte Transaktionen mit Aktionär*innen</b>		<b>-</b>	<b>36</b>	<b>-417</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>-378</b>	<b>-</b>	<b>-378</b>	
<b>Stand zum 31. März 2023</b>		<b>2.612</b>	<b>6.615</b>	<b>4.623</b>	<b>132</b>	<b>9</b>	<b>-4</b>	<b>-20</b>	<b>13.967</b>	<b>1.223</b>	<b>15.190</b>	

<sup>1</sup> Die Bedienung der aktienbasierten Vergütung wird ab dem Geschäftsjahr 2024 separat dargestellt. Die Darstellung in der Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2023 wurde entsprechend angepasst.

# Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

## 1 Grundlagen der Darstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Infineon-Gruppe („Infineon“ oder „Infineon-Konzern“), bestehend aus der Infineon Technologies AG (nachfolgend auch „die Gesellschaft“) und deren Tochtergesellschaften, für das erste Halbjahr der Geschäftsjahre 2024 und 2023 wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board („IASB“) erlassenen International Financial Reporting Standards („IFRS“) aufgestellt, soweit diese von der Europäischen Union („EU“) übernommen worden sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Entsprechend wurden bestimmte Informationen und Anhangangaben, die üblicherweise in Konzernabschlüssen enthalten sind, gekürzt oder weggelassen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte in Verbindung mit dem geprüften Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2023 gelesen werden. Dieser wurde gemäß IFRS aufgestellt, soweit diese von der EU übernommen worden sind. Die Ertragsteueraufwendungen werden in Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt.

Die angewandten Bilanzierungsgrundsätze für den beiliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss entsprechen den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 angewandten Grundsätzen. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz bildet die Anwendung neuer sowie überarbeiteter Standards und Interpretationen, die seit dem am 1. Oktober 2023 beginnenden Geschäftsjahr für Infineon relevant sind. Die Anwendung dieser neuen beziehungsweise überarbeiteten Standards hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Infineon.

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Managements ein den

tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder. Alle vorgenommenen Abgrenzungen entsprechen der üblichen Periodenabgrenzung. Aus den Ergebnissen der Zwischenberichtsperioden kann nicht notwendigerweise auf das Jahresergebnis geschlossen werden.

Alle in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss ausgewiesenen Beträge sind in Euro („€“), außer wenn anders angegeben.

Abweichungen von Betragsangaben untereinander sind aufgrund von Rundungen möglich.

Am 6. Mai 2024 hat der Vorstand der Gesellschaft den Halbjahresfinanzbericht aufgestellt.

### Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses erforderte Schätzungen und Annahmen des Managements, die Auswirkungen auf ausgewiesene Beträge und damit im Zusammenhang stehende Angaben haben.

Schätzungen und Annahmen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung und müssen gegebenenfalls angepasst werden.

Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen des Managements, basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen, erfolgen, kann es bei den tatsächlichen Ergebnissen insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Lage zu wesentlichen Abweichungen von diesen Schätzungen kommen.

Bereiche, die Schätzungen und Annahmen beinhalten sind im Anhang zum Konzernabschluss 2023 unter Nr. 2 eingehender erläutert. Sofern sich im Zwischenberichtszeitraum wesentliche Änderungen an den Schätzungen und Annahmen beziehungsweise an den zugrunde liegenden Parametern ergeben haben, so wird darauf im Rahmen dieses Konzernzwischenabschlusses gesondert eingegangen.

Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf den Verhältnissen und Beurteilungen am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der bis zur Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses durch den Vorstand am 6. Mai 2024 erlangten Erkenntnisse.

## 2 Akquisitionen

### Erwerb von 100 Prozent der Anteile an GaN Systems Inc.

Am 24. Oktober 2023 hat Infineon sämtliche Anteile an der GaN Systems Inc. („GaN Systems“) mit Sitz im kanadischen Ottawa erworben. GaN Systems entwickelt GaN-basierte Lösungen für die Energiewandlung. Infineon stärkt mit dieser Akquisition seine Führungsposition im Bereich Power-Systeme. Die Anschaffungskosten betragen €828 Millionen, von denen €825 Millionen zum Erwerbszeitpunkt zu einem Finanzmittelabfluss geführt haben und €3 Millionen zu späteren Auszahlungen an ehemalige Anteilseigner im Rahmen eines abgelösten Aktienoptionsprogramms führen. Das erworbene Nettovermögen von GaN Systems vor Durchführung der Kaufpreisallokation betrug €58 Millionen. Die erworbenen Vermögenswerte entfallen im Wesentlichen auf Barmittel, Vorräte, Sachanlagen und Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen. Die erworbenen Verbindlichkeiten betreffen in erster Linie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Leasingverbindlichkeiten. Der Kaufpreisüberschuss betrug €770 Millionen.

Aus der Kaufpreisallokation, die grundsätzlich auf Basis der beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden erfolgte, ergab sich insbesondere der Ansatz von immateriellen Vermögenswerten wie Technologien und Kundenbeziehungen sowie eines Geschäfts- oder Firmenwerts. Die wesentlichen im Rahmen der Kaufpreisallokation getroffenen Annahmen betrafen die Umsatz- und Margenentwicklung in der Unternehmensplanung des erworbenen Geschäftsbetriebs, die erwarteten Synergien sowie die Kapitalkosten.

Die nachfolgende Tabelle stellt die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden unter Berücksichtigung der Kaufpreisallokation zum Erwerbszeitpunkt dar:

€ in Millionen	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	56
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3
Vorräte	19
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	38
Sachanlagen	5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	187
Nutzungsrechte	4
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>312</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2
Kurzfristige Rückstellungen	1
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	55
Passive latente Steuern	21
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	3
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>83</b>
<b>Erworbenes Nettovermögen</b>	<b>229</b>
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>599</b>
<b>Übertragene Gegenleistung (Kaufpreis)</b>	<b>828</b>
Durch Zahlungsmittel beglichen bis zum 31. März 2024	825

Der aus der Akquisition von GaN Systems entstandene Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von €599 Millionen, der originär in US-Dollar geführt wird, ist vor allem auf Synergien, erwartete Kostenvorteile, Erlöse aus dem zukünftigen Technologie- und Kundenportfolio sowie das Know-how des Mitarbeiterstamms zurückzuführen. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Die mit der Akquisition verbundenen Kosten für die Durchführung des Unternehmenszusammenschlusses, im Wesentlichen Rechtsberatungskosten, Bankprovisionen und sonstige Beraterkosten, wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst und beliefen sich auf €9 Millionen.



Der Bruttobuchwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug zum Erwerbszeitpunkt €3 Millionen und entsprach im Wesentlichen dem beizulegenden Zeitwert.

Die Umsatzerlöse sowie das Ergebnis von GaN Systems, die seit dem Erwerbszeitpunkt in der Konzern-Gewinn- und- Verlustrechnung für den Berichtszeitraum berücksichtigt wurden, stellten sich wie folgt dar:

€ in Millionen	
Umsatzerlöse	9
Ergebnis nach Steuern	-29

Das Ergebnis nach Steuern von GaN Systems wurde wesentlich durch akquisitionsbedingte Abschreibungen, insbesondere auf im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierte sonstige immaterielle Vermögenswerte, und sonstige Aufwendungen belastet.

Wäre GaN Systems bereits zum 1. Oktober 2023 erworben und konsolidiert worden, hätte Infineon in der Konzern-Gewinn- und- Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2024 Umsatzerlöse von €7.335 Millionen erfasst. Das Ergebnis nach Steuern hätte €978 Millionen betragen. Dabei wurden insbesondere planmäßige Abschreibungen auf die im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten sonstigen immateriellen Vermögenswerte, die annahmegemäß auch zum 1. Oktober 2023 gültig gewesen wären, berücksichtigt.

Die Geschäftsbereiche von GaN Systems wurden vollständig in das bestehende Segment Power & Sensor Systems integriert.

### Übernahme von 3db Access AG

Am 4. Oktober 2023 hat Infineon zudem sämtliche Anteile des in Zürich (Schweiz) ansässigen Start-ups 3db Access AG erworben. Das Start-up ist ein Pionier im Bereich energieeffizienter Ultra-Breitband-Technologie. Die Übernahme stärkt das Portfolio von Infineon für gesicherte und intelligente Zugangssteuerung, präzise Lokalisierung und verbesserte Impulsmessung.

Die Übernahme hatte im Berichtszeitraum nur unwesentliche finanzielle Auswirkungen.

## 3 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 wurde die effektive Steuerquote durch ausländische Steuersätze, nicht abzugsfähige Aufwendungen, steuerfreie Erträge, Steuervergünstigungen, Steuern für frühere Geschäftsjahre und Änderungen der Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern beeinflusst. Der Steueraufwand ist um periodenfremde Effekte aus der Auflösung von Steuerrückstellungen in Höhe von €33 Millionen vermindert.

€ in Millionen	1. Halbjahr		Veränderung	
	2024	2023	absolut	in %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.218	2.009	-791	-39
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-226	-454	228	50
Effektive Steuerquote	18,6%	22,6%	-400 bp	

## 4 Geschäftsanteilsveräußerungen und nicht fortgeführte Aktivitäten

### Veräußerung zweier Backend-Fertigungsstätten in Cheonan (Südkorea) und Cavite (Philippinen)

Mit Verträgen vom 22. Februar 2024 wurde der Verkauf von zwei Backend-Fertigungsstätten in Cheonan (Südkorea) und Cavite (Philippinen) an Advanced Semiconductor Engineering (ASE) vereinbart. Zeitgleich und unter Berücksichtigung der Veräußerung wurden Beschaffungsverträge über fünf Jahre mit ASE abgeschlossen. Die Verträge werden für Bilanzierungszwecke als "verbundene Verträge" angesehen. Im Zusammenhang mit den Beschaffungsverträgen ist bei Vollzug der Veräußerung eine passive Abgrenzung zu erfassen, die über die Dauer der Beschaffungsverträge realisiert wird. Der Vollzug der Veräußerung unterliegt den üblichen

Abschlussbedingungen, deren Erfüllung jedoch als hoch wahrscheinlich angesehen wird. Die Übertragung der veräußerten Vermögenswerte und Schulden wird für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2024 erwartet. Insgesamt wurden Vermögenswerte mit einem Buchwert von €94 Millionen in die zur Veräußerung stehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit einem Buchwert von €24 Millionen in die zur Veräußerung stehenden Verbindlichkeiten umgebucht. Da der erwartete Verkaufserlös unter Berücksichtigung der passivischen Abgrenzung unter dem Buchwert des Nettovermögens liegt, wurde eine Abwertung der Vermögenswerte in Höhe von €37 Millionen vorgenommen, welche im Berichtszeitraum in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst wurde.

### Qimonda – nicht fortgeführte Aktivitäten

Am 23. Januar 2009 stellte die Qimonda AG („Qimonda“), eine sich im Mehrheitsbesitz von Infineon befindende Tochtergesellschaft, beim Amtsgericht München Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens (siehe im Anhang zum Konzernabschluss 2023 unter Nr. 7). Die im Zusammenhang mit der Insolvenz von Qimonda bestehenden Risiken und Rückstellungen sind im Anhang zum Konzernabschluss 2023 unter Nr. 24 ausführlich beschrieben.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 ergaben sich Anpassungen bei einzelnen Rückstellungen an die aktuelle Entwicklung im Zusammenhang mit der Insolvenz von Qimonda (siehe Konzernanhang Nr. 8), die zu Aufwendungen in Höhe von €11 Millionen nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag führten und die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen sind.

## 5 Finanzschulden

Die Finanzschulden setzten sich wie folgt zusammen:

€ in Millionen	31. März 2024	30. September 2023
USPP-Anleihe US\$350 Millionen, Zinssatz 3,94%, fällig 2024	324	330
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Durchschnittszinssatz 4,51%	750	-
Anleihe €500 Millionen, Kupon 0,625%, fällig 2025	499	-
<b>Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden</b>	<b>1.573</b>	<b>330</b>
Anleihe €500 Millionen, Kupon 0,625%, fällig 2025	-	498
Anleihe €750 Millionen, Kupon 1,125%, fällig 2026	747	746
Anleihe €500 Millionen, Kupon 3,375%, fällig 2027	497	-
Anleihe €750 Millionen, Kupon 1,625%, fällig 2029	744	743
Anleihe €650 Millionen, Kupon 2,00%, fällig 2032	640	640
USPP-Anleihen US\$585 Millionen, Durchschnittszinssatz: 4,18%, fällig 2026 – 2028	541	552
USPP-Anleihen US\$1.300 Millionen, Durchschnittszinssatz: 2,88%, fällig 2027 – 2033	1.199	1.224
<b>Langfristige Finanzschulden</b>	<b>4.368</b>	<b>4.403</b>
<b>Gesamt</b>	<b>5.941</b>	<b>4.733</b>

Am 19. Februar 2024 emittierte die Infineon Technologies AG unter ihrem EMTN-Programm (European Medium Term Notes) eine nicht nachrangige, unbesicherte Anleihe mit einem Nominalwert von €500 Millionen, einem Kupon von 3,375 Prozent pro Jahr und einer Fälligkeit im Jahr 2027. Die Anleihe ist an der Luxemburger Wertpapierbörse gelistet.

Im Februar 2024 hat S&P Global Ratings das Investment-Grade-Rating von Infineon von „BBB“ mit positivem Ausblick auf „BBB+“ mit stabilem Ausblick angehoben.

Am 5. April 2024 wurde eine USPP-Anleihe in Höhe von US\$350 Millionen planmäßig zurückgezahlt.

Infineon hat im Dezember 2023 nicht fest zugesagte, bilaterale Geldmarkt-Finanzierungs-Fazilitäten mit einem Gesamtbetrag von €1 Milliarde abgeschlossen. Die Fazilitäten sind zum 31. März 2024 in Höhe von €750 Millionen in Anspruch genommen.

Die Kreditlinien zum 31. März 2024 und 30. September 2023 setzten sich insgesamt wie folgt zusammen:

€ in Millionen	31. März 2024			30. September 2023		
	Gesamt-höhe	In Anspruch genommen	Verfügbar	Gesamt-höhe	In Anspruch genommen	Verfügbar
Kurzfristige Kreditlinien	1.064	750	314	69	-	69
Langfristige Kreditlinien	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>1.064</b>	<b>750</b>	<b>314</b>	<b>69</b>	<b>-</b>	<b>69</b>

## 6 Rückstellungen

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen setzten sich wie folgt zusammen:

€ in Millionen	31. März 2024	30. September 2023	Veränderung	
			absolut	in %
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeiter*innen	459	785	-326	-42
Rückstellungen im Zusammenhang mit Qimonda (siehe Konzernanhang Nr. 4 und Nr. 8)	225	212	13	6
Gewährleistungen	71	50	21	42
Sonstige	44	52	-8	-15
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>799</b>	<b>1.099</b>	<b>-300</b>	<b>-27</b>
Davon kurzfristig	473	799	-326	-41
Davon langfristig	326	300	26	9

## 7 Eigenkapital

Das Grundkapital der Infineon Technologies AG betrug zum 31. März 2024 €2.611.842.274 (30. September 2023: €2.611.842.274), eingeteilt in 1.305.921.137 (30. September 2023: 1.305.921.137) auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von €2 am Grundkapital.

Zum 31. März 2024 hielt die Gesellschaft von der oben genannten Gesamtzahl ausgegebener Aktien 8.605.554 eigene Aktien (30. September 2023: 2.171.026). Die Gesellschaft hat im Zeitraum vom 26. Februar 2024 bis 18. März 2024 im Rahmen eines limitierten Aktienrückkaufprogramms 7 Millionen eigene Aktien erworben. Der gezahlte Gesamtkaufpreis für die Aktien betrug €233 Millionen. Der Rückkauf erfolgte im Auftrag von Infineon durch ein unabhängiges Kreditinstitut. Die zurückgekauften Aktien dienen ausschließlich dem Zweck der Zuteilung von Aktien an Arbeitnehmer\*innen von Infineon, Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft sowie Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführungen verbundener Unternehmen im Rahmen der aktienbasierten Vergütung. Die gegenüber dem Kreditinstitut zu bilanzierende Verpflichtung zum Rückkauf von 7 Millionen Aktien wurde bei Beauftragung mit €237 Millionen bewertet und führte zu einer entsprechenden Verringerung des Eigenkapitals. Die Differenz von €4 Millionen zwischen erwartetem Rückkaufswert und Gesamtkaufpreis der Aktien wurde ertragswirksam als sonstiger Finanzertrag erfasst.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 wurden 565.472 eigene Aktien an Arbeitnehmer\*innen von Infineon, Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft sowie Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführungen verbundener Unternehmen im Rahmen des Performance Share-Plans und des Restricted Stock Unit-Plans (siehe im Anhang zum Konzernabschluss 2023 unter Nr. 22) zugeteilt.

In der Hauptversammlung am 23. Februar 2024 wurde beschlossen, aus dem Bilanzgewinn der Infineon Technologies AG für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von €0,35 je dividendenberechtigte Stückaktie

auszuschütten. Unter Berücksichtigung der fehlenden Dividendenberechtigung eigener Aktien führte dies zu einer Ausschüttung von €456 Millionen.

Die Infineon Technologies AG hat am 1. Oktober 2019 eine unbefristete Hybridanleihe zur Refinanzierung der Akquisition von Cypress ausgegeben, die ein Eigenkapitalinstrument nach IAS 32 ist (siehe im Anhang zum Konzernabschluss 2023 unter Nr. 20).

Für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 wurden €20 Millionen als Vergütung der Hybridkapitalinvestor\*innen im Eigenkapital erfasst. Für Zwecke der Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde das auf die Aktionäre der Infineon Technologies AG entfallende Ergebnis nach Steuern von €981 Millionen um die Vergütung der Hybridkapitalinvestor\*innen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von €15 Millionen (netto, nach Steuern) auf €966 Millionen vermindert.

Die Auszahlung der Vergütung an die Hybridkapitalinvestor\*innen erfolgt jährlich nachträglich am 1. April eines jeden Jahres vorbehaltlich einer Rückzahlung oder eines Rückkaufs. Am 2. April 2024 wurden €39 Millionen ausgezahlt.

## 8 Rechtliche Risiken

### Rechtsstreitigkeiten und staatliche Untersuchungsverfahren

Hinsichtlich der Darstellung der Rechtsstreitigkeiten und staatlichen Untersuchungsverfahren (insbesondere zu „Vorgänge im Zusammenhang mit Qimonda“) sowie anderer Rechtsstreitigkeiten und Verfahren sowie der damit verbundenen Risiken siehe im Anhang zum Konzernabschluss 2023 unter Nr. 24.

Am 8. Januar 2024 hat der im Qimonda-Verfahren gerichtlich bestellte Sachverständige sein Gutachten zum Wert der Sacheinlagen vorgelegt. Der Sachverständige hat für den Geschäftsbereich Inland einen negativen Wert von minus €72,3 Millionen und für den Geschäftsbereich Ausland einen negativen Wert von minus €1.045,4 Millionen ermittelt. Diese Werte liegen um einen

Betrag von €1.717,7 Millionen unter den für die Sacheinlagen maßgeblichen Werten von insgesamt €600 Millionen.

Die Vorlage des Gutachtens stellt einen Zwischenschritt im anhängigen Rechtsstreit dar. Die Höhe einer möglichen Haftung von Infineon ist von weiteren Aspekten abhängig. Insbesondere kann der Wert der als Geschäftsbereich Ausland eingebrachten, haftungsbeschränkten Geschäftsanteile grundsätzlich nicht negativ sein, wie auch im Gutachten ausgeführt wird. Dies würde die Differenzhaftung für den Geschäftsbereich Ausland erheblich, nämlich um €1.045,4 Millionen, reduzieren.

Ferner wurden im Gutachten die Liquidationswerte nicht ermittelt. Diese sind, gemäß Gutachten, ebenfalls zu berücksichtigen. Nach Auffassung von Infineon erreichen die Liquidationswerte die erforderlichen Einbringungswerte, sodass der vom Insolvenzverwalter erhobene Anspruch aus Differenzhaftung nicht gegeben ist.

Die Parteien tauschen weitere Schriftsätze aus. Das Gericht hat am 27. November 2024 eine mündliche Verhandlung angesetzt.

Infineon ist grundsätzlich weiterhin bereit, Gespräche über eine außergerichtliche Beilegung des Rechtsstreits zu führen. Es ist derzeit nicht absehbar, ob der Rechtsstreit tatsächlich durch eine außergerichtliche Einigung beendet werden kann und, wenn dies nicht der Fall sein sollte, wann es zu einer erstinstanzlichen gerichtlichen Entscheidung kommt.

Im Zusammenhang mit Qimonda hat Infineon zum 31. März 2024 Rückstellungen von insgesamt €225 Millionen bilanziert (30. September 2023: €212 Millionen).

## 9 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Infineon nimmt im laufenden Geschäftsbetrieb auch Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen, assoziierten Unternehmen und anderen verbundenen Unternehmen („nahestehende Unternehmen“) vor. Nahestehende Personen sind Personen in Schlüsselpositionen des Unternehmens, namentlich Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und deren nahe Angehörige („nahestehende Personen“).

### Nahestehende Unternehmen

Infineon bezieht bestimmte Vorprodukte und Leistungen von und verkauft bestimmte Produkte und Leistungen an nahestehende Unternehmen.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen beziehungsweise gegenüber nahestehenden Unternehmen setzten sich zum 31. März 2024 und 30. September 2023 wie folgt zusammen:

€ in Millionen	31. März 2024			30. September 2023		
	Gemeinschaftsunternehmen	Assoziierte Unternehmen	Andere nahestehende Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Assoziierte Unternehmen	Andere nahestehende Unternehmen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	10	3	1	16	3	1
Finanzielle Forderungen	-	-	2	12	-	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	21	-	2	30	-	2
Finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	1	-	-	1

Die Umsätze und Leistungsverrechnungen mit beziehungsweise empfangene Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Unternehmen setzten sich im ersten Halbjahr der Geschäftsjahre 2024 und 2023 wie folgt zusammen:

€ in Millionen	1. Halbjahr					
	2024			2023		
	Gemeinschaftsunternehmen	Assoziierte Unternehmen	Andere nahestehende Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Assoziierte Unternehmen	Andere nahestehende Unternehmen
Umsätze und Leistungsverrechnungen	65	7	1	68	6	1
Empfangene Lieferungen und Leistungen	56	-	13	58	-	12

### Nahestehende Personen

Dr. Manfred Puffer ist mit Wirkung zur Beendigung der Hauptversammlung der Gesellschaft am 23. Februar 2024 aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft ausgeschieden. Zudem ist die Amtszeit von Ute Wolf als gerichtlich bestellte Anteilseignervertreterin im Aufsichtsrat zum gleichen Zeitpunkt ausgelaufen.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 23. Februar 2024 Ute Wolf und Prof. Dr. Hermann Eul mit Wirkung ab der Beendigung der Hauptversammlung am 23. Februar 2024 bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2027 beschließt, als Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat gewählt.

## 10 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Einteilung der Finanzinstrumente in Kategorien nach IFRS 9, die Bewertungsverfahren und wesentlichen Annahmen sind unverändert gegenüber dem 30. September 2023 und ausführlich im Anhang zum Konzernabschluss 2023 unter Nr. 2 dargestellt. Ein detaillierter Überblick über Infineons Finanzinstrumente, die finanziellen Risikofaktoren und das Management finanzieller Risiken ist im Anhang zum Konzernabschluss 2023 unter Nr. 27 und Nr. 28 enthalten.

Die aktuell bestehenden gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten und geopolitischen Verwerfungen könnten mittelbare und unmittelbare Auswirkungen auf Infineons finanzielle Risiken wie Währungsrisiko, Zinsrisiko, Kreditrisiko sowie Liquiditätsrisiko und sonstige Risiken haben. Der Verlauf der Ereignisse und deren Folgen auf die Risikoposition von Infineon werden laufend überwacht und in den zur Steuerung der finanziellen Risiken verwendeten Methoden, Modellen und Prozessen berücksichtigt.

Bezüglich der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente können zukünftig – abhängig von der weiteren Entwicklung auf den Märkten – größere Schwankungen der beizulegenden Zeitwerte auftreten, die zu einer entsprechenden Volatilität innerhalb der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung respektive Konzern-Bilanz führen können.

Die mit dem beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente werden gemäß IFRS 13 den folgenden Fair-Value-Hierarchien zugeordnet. Die Zuordnung zu den verschiedenen Levels erfolgt nach Marktnähe der in die Fair-Value-Ermittlung einfließenden Bewertungsparameter:

- › Level 1: notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden,
- › Level 2: Bewertungsparameter, bei denen es sich nicht um die in Level 1 berücksichtigten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt oder indirekt beobachten lassen,
- › Level 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte und Schulden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die Buch- und beizulegenden Zeitwerte sowie die Einteilung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in die Levels zum 31. März 2024 und 30. September 2023 stellte sich wie folgt dar:

€ in Millionen	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nach Kategorien)			Beizulegender Zeitwert
			Level 1	Level 2	Level 3	
<b>31. März 2024</b>						
<b>Kurzfristige Vermögenswerte:</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.786	516	1.270	-	-	1.786
Finanzinvestments	797	-	797	-	-	797
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.000	2.000	-	-	-	2.000
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	338	334	-	4	-	338
<b>Langfristige Vermögenswerte:</b>						
Sonstige langfristige Vermögenswerte	266	115	122	-	31	266
<b>Gesamt</b>	<b>5.187</b>	<b>2.965</b>	<b>2.189</b>	<b>4</b>	<b>31</b>	<b>5.187</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten:</b>						
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden	1.573	1.573	487	1.086	-	1.573
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.003	2.003	-	-	-	2.003
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.003	1.000	-	3	-	1.003
<b>Langfristige Verbindlichkeiten:</b>						
Langfristige Finanzschulden	4.368	4.368	2.496	1.580	-	4.076
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	517	517	-	-	-	517
<b>Gesamt</b>	<b>9.464</b>	<b>9.461</b>	<b>2.983</b>	<b>2.669</b>	<b>-</b>	<b>9.172</b>

€ in Millionen	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nach Kategorien)			Beizulegender Zeitwert
			Level 1	Level 2	Level 3	
<b>30. September 2023</b>						
<b>Kurzfristige Vermögenswerte:</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.820	651	1.169	-	-	1.820
Finanzinvestments	1.770	-	1.770	-	-	1.770
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.991	1.991	-	-	-	1.991
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	363	353	-	2	8	363
<b>Langfristige Vermögenswerte:</b>						
Sonstige langfristige Vermögenswerte	208	95	103	-	10	208
<b>Gesamt</b>	<b>6.152</b>	<b>3.090</b>	<b>3.042</b>	<b>2</b>	<b>18</b>	<b>6.152</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten:</b>						
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden	330	330	-	333	-	333
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.765	2.765	-	-	-	2.765
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	993	987	-	5	1	993
<b>Langfristige Verbindlichkeiten:</b>						
Langfristige Finanzschulden	4.403	4.403	2.370	1.545	-	3.915
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	130	130	-	-	-	130
<b>Gesamt</b>	<b>8.621</b>	<b>8.615</b>	<b>2.370</b>	<b>1.883</b>	<b>1</b>	<b>8.136</b>

Mit Ausnahme von kurz- und langfristigen Finanzschulden stellen für die Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, die Buchwerte einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Zahlungsmitteläquivalente beziehungsweise Finanzinvestments enthielten Investitionen in geldmarktnahe Fonds beziehungsweise Investmentfonds (Level 1).

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte beziehungsweise die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, enthielten derivative Finanzinstrumente (einschließlich Cash-Flow-

Hedges). Deren beizulegender Zeitwert wurde mittels Diskontierung künftiger Zahlungsströme nach der Discounted-Cash-Flow-Methode ermittelt. Als Bewertungsparameter wurden, soweit möglich, die am Stichtag beobachtbaren relevanten Marktdaten (wie Währungskurse, Zinssätze oder Rohstoffpreise) verwendet, die von anerkannten externen Quellen bezogen wurden (Level 2). Sofern beizulegende Zeitwerte auf Basis nicht beobachtbarer Inputfaktoren geschätzt wurden, wurden diese dem Level 3 der Kategorie der beizulegenden Zeitwerte zugeordnet.

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, enthielten Beteiligungen und Fondsanteile. Soweit diese an



einem aktiven Markt gehandelt werden, wurde der beizulegende Zeitwert auf Basis der aktuell notierten Preise ermittelt (Level 1). Daneben enthielten die sonstigen langfristigen Vermögenswerte derivative Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet wurde, wobei ausschließlich beobachtbare Input-Parameter in die Bewertung eingeflossen sind (Level 2). Für Beteiligungen, die über keinen auf einem aktiven Markt notierten Marktpreis verfügen, wurden bestehende vertragliche Regelungen (auf Basis der extern beobachtbaren Dividendenpolitik) zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts berücksichtigt (Level 3).

Der beizulegende Zeitwert von kurz- und langfristigen Finanzschulden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, basiert entweder auf den Kursnotierungen zum Bilanzstichtag (Level 1) oder wird auf Basis der erwarteten künftigen Zahlungsströme ermittelt, die mit einem aktuellen Marktzinssatz diskontiert werden (Level 2).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der in Level 3 eingeordneten Finanzinstrumente (vor Steuern):

€ in Millionen	Deal Contingent Forward	Deal Contingent Option	Beteiligungen
<b>30. September 2023</b>	<b>-1</b>	<b>8</b>	<b>10</b>
Käufe (inklusive Zugänge) <sup>1</sup>	-	-	21
Verkäufe (inklusive Abgänge)	2	-7	-
Realisierte erfolgswirksame Gewinne <sup>2</sup>	-	2	-
Verluste im Eigenkapital	-1	-3	-
<b>31. März 2024</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>31</b>

<sup>1</sup> Bei den Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um die Beteiligung an der European Semiconductor Manufacturing Company (ESMC) GmbH, an der Infineon 10% hält.

<sup>2</sup> Es handelt sich um Gewinne in den Finanzerträgen beziehungsweise um Verluste in den Finanzaufwendungen.

Für die Sicherung der Fremdwährungsrisiken aus der Kaufpreisverpflichtung im Zusammenhang mit der Akquisition von GaN Systems (siehe Konzernanhang

Nr. 2) wurden ein transaktionsabhängiges Euro/US-Dollar-Fremdwährungstermingeschäft („Deal Contingent Forward“) und ein transaktionsabhängiges Euro/US-Dollar-Fremdwährungsoptionsgeschäft („Deal Contingent Option“) mit einem Nominalvolumen von jeweils US\$415 Millionen abgeschlossen und als Cash-Flow-Sicherungsbeziehung bilanziert. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der als Cash-Flow-Hedges designierten Deal Contingent Forward und Deal Contingent Option erfolgte auf der Grundlage von am Markt beobachtbaren Faktoren, wie Terminkursen, Zinskurven und Volatilitäten. Zusätzlich wurde als nicht beobachtbarer Faktor das wahrscheinlichste Datum des Abschlusses der Akquisition berücksichtigt. Mit Abschluss der Akquisition von GaN System am 24. Oktober 2023 wurden der Deal Contingent Forward und die Deal Contingent Option beglichen.

Eine hypothetische Änderung der wesentlichen nicht beobachtbaren Bewertungsparameter zum Bilanzstichtag um  $\pm 10$  Prozent hätte zu einer theoretischen Minderung der beizulegenden Zeitwerte um €1 Million beziehungsweise zu einem Anstieg um €1 Million geführt.

Zwischen den Levels haben in der Berichtsperiode – wie im Vorjahreszeitraum – keine Umqualifizierungen stattgefunden.

## 11 Segmentberichterstattung

### Segmentdarstellung

Das Geschäft von Infineon ist in die vier operativen Segmente Automotive, Green Industrial Power, Power & Sensor Systems und Connected Secure Systems strukturiert.

Die Sonstigen Geschäftsbereiche umfassen verbleibende Aktivitäten von veräußerten Geschäften und andere Geschäftsaktivitäten.

Konzernfunktionen und Eliminierungen dient der Eliminierung konzerninterner Umsatzerlöse und Ergebnisse, soweit diese zwischen den Segmenten vorliegen.

## Segmentdaten

Die folgende Tabelle stellt die Umsätze der Segmente nach Produktkategorien dar:

€ in Millionen	Gesamt		Leistungshalbleiter		Embedded Control & Konnektivität		Hochfrequenz & Sensoren		Speicher für spezifische Anwendungen	
	1. Halbjahr									
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
<b>Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden:</b>										
Automotive	4.163	3.951	1.967	2.000	1.554	1.239	342	362	300	350
Green Industrial Power	956	1.058	956	1.058	-	-	-	-	-	-
Power & Sensor Systems	1.478	1.969	1.130	1.583	81	169	267	217	-	-
Connected Secure Systems	734	1.081	-	-	734	1.081	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>7.331</b>	<b>8.059</b>	<b>4.053</b>	<b>4.641</b>	<b>2.369</b>	<b>2.489</b>	<b>609</b>	<b>579</b>	<b>300</b>	<b>350</b>
Sonstige Geschäftsbereiche	3	12								
Konzernfunktionen und Eliminierungen	-	-								
<b>Gesamt</b>	<b>7.334</b>	<b>8.071</b>								

€ in Millionen	31. März 2024	30. September 2023	Veränderung	
			absolut	in %
<b>Vorräte:</b>				
Automotive	2.468	2.039	429	21
Green Industrial Power	335	336	-1	-0
Power & Sensor Systems	752	736	16	2
Connected Secure Systems	408	461	-53	-11
Sonstige Geschäftsbereiche	-	1	-1	---
Konzernfunktionen und Eliminierungen	441	401	40	10
<b>Gesamt</b>	<b>4.404</b>	<b>3.974</b>	<b>430</b>	<b>11</b>

€ in Millionen	1. Halbjahr		Veränderung	
	2024	2023	absolut	in %
<b>Segmentergebnis:</b>				
Automotive	1.077	1.180	-103	-9
Green Industrial Power	219	325	-106	-33
Power & Sensor Systems	163	498	-335	-67
Connected Secure Systems	79	280	-201	-72
Sonstige Geschäftsbereiche	-1	3	-4	---
Konzernfunktionen und Eliminierungen	1	1	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>1.538</b>	<b>2.287</b>	<b>-749</b>	<b>-33</b>

Die folgende Tabelle stellt die Überleitung vom Segmentergebnis auf das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag dar:

€ in Millionen	1. Halbjahr		Veränderung	
	2024	2023	absolut	in %
<b>Segmentergebnis:</b>	<b>1.538</b>	<b>2.287</b>	<b>-749</b>	<b>-33</b>
Zuzüglich/Abzüglich:				
Bestimmte Wertaufholungen (Wertminderungen)	-37	-	-37	---
Gewinne (Verluste) aus Umstrukturierungen und Schließungen	-13	-	-13	---
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	-60	-34	-26	-76
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und sonstige Aufwendungen	-216	-244	28	11
Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften	-	30	-30	---
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-14	-	-14	---
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.198</b>	<b>2.039</b>	<b>-841</b>	<b>-41</b>
Finanzerträge	70	37	33	89
Finanzaufwendungen	-57	-78	21	27
Anteiliges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	7	11	-4	-36
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>1.218</b>	<b>2.009</b>	<b>-791</b>	<b>-39</b>

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 entfielen von den „akquisitionsbedingten Abschreibungen und sonstigen Aufwendungen“ in Höhe von €216 Millionen €136 Millionen auf die Umsatzkosten, €9 Millionen auf die Forschungs- und Entwicklungskosten, €76 Millionen auf die Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten sowie minus €5 Millionen auf den Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen beziehungsweise Aufwendungen.

## Unternehmensweite Angaben

Die Umsatzerlöse nach Regionen für das erste Halbjahr der Geschäftsjahre 2024 und 2023 stellten sich wie folgt dar:

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr			
	2024		2023	
Europa, Naher Osten, Afrika	1.951	27%	2.092	26%
Darin: Deutschland	871	12%	974	12%
Asien-Pazifik (ohne Japan, Greater China)	1.170	16%	1.302	16%
Greater China <sup>1</sup>	2.463	33%	2.600	32%
Darin: Festland-China, Hongkong	1.958	27%	1.977	24%
Japan	738	10%	882	11%
Amerika	1.012	14%	1.195	15%
Darin: USA	822	11%	1.014	13%
<b>Gesamt</b>	<b>7.334</b>	<b>100%</b>	<b>8.071</b>	<b>100%</b>

<sup>1</sup> Zu Greater China gehören Festland-China, Hongkong und Taiwan.

Neubiberg, 6. Mai 2024

Infineon Technologies AG

Der Vorstand

Jochen Hanebeck      Dr. Sven Schneider

Elke Reichart      Andreas Urschitz      Dr. Rutger Wijburg

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Neubiberg, 6. Mai 2024

Jochen Hanebeck

Dr. Sven Schneider

Elke Reichart

Andreas Urschitz

Dr. Rutger Wijburg

## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Infineon Technologies AG, Neubiberg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Infineon Technologies AG, Neubiberg, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis zum 31. März 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in

Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Infineon Technologies AG, Neubiberg, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 6. Mai 2024

**Deloitte GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christoph Schenk

Wirtschaftsprüfer

Alexander Hofmann

Wirtschaftsprüfer

## Zusatzinformationen

### Vorausschau

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge des Infineon-Konzerns.

Diesen Aussagen liegen Annahmen und Prognosen zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen und aktuellen Einschätzungen beruhen. Sie sind mit einer Vielzahl von Unsicherheiten und Risiken behaftet. Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann daher wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen.

Infineon übernimmt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus keine Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.

## Finanztermine

### Dienstag, 7. Mai 2024

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts zum 31. März 2024

### Donnerstag, 5. August 2024<sup>1</sup>

Veröffentlichung der Ergebnisse des 3. Quartals 2024

### Mittwoch, 12. November 2024<sup>1</sup>

Veröffentlichung der Ergebnisse des 4. Quartals und des Geschäftsjahres 2024

<sup>1</sup> vorläufig

### Kontaktadresse

Infineon Technologies AG

Investor Relations

Am Campeon 1-15

85579 Neubiberg bei München, Deutschland

Telefon: +49 89 234-26655

Fax: +49 89 234-9552987

E-Mail: [investor.relations@infineon.com](mailto:investor.relations@infineon.com)

Besuchen Sie <http://www.infineon.com/investor> für eine elektronische Version des Halbjahresfinanzberichts und für weitere Informationen.

Public

**Herausgegeben von der Infineon Technologies AG**

Am Campeon 1-15, 85579 Neubiberg bei München (Deutschland)